

Vietnam Zippos – Geschichte im Taschenformat (21)

von Rolf Gerster, Muttenz

1 Herkunft

Anlässlich einer Internetauktion in den Vereinigten Staaten konnte das folgende Zippo aus dem Vietnam Krieg erworben werden. Die Verkäuferin schrieb, sie habe das Feuerzeug vor ca. 3 Jahren bei Grabarbeiten für den neuen Swimmingpool gefunden. Wie das Feuerzeug nach Mounds, Illinois gekommen ist, ist bis heute ungeklärt.

2 Vietnam Zippo „KEN FLOYD 1/4 CAV 1967 - 1968“

Auf der Vorderseite sind der Name des Vorbesitzers, der Zeitraum des Einsatzes in Vietnam sowie die Einheit, in welcher er Dienst leistete graviert.



Abb. 1: Zippo „KEN FLOYD 1/4 CAV 1967 - 1968“ (Vorder- und Rückseite)

Die Rückseite des Feuerzeuges wurde nicht graviert.

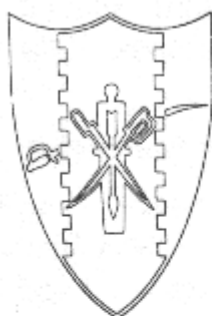
Die „1st Squadron 4th Cavalry“ war das Aufklärungsbataillon der „1st Infantry Division“ in Vietnam. Durch das Verbandsabzeichen erhielt die „1st Infantry Division“ auch ihren Übernamen: „The Big Red One“. Aus diesem Grund sind beide Einheiten auf dem Feuerzeug graviert, was zugleich auch den Zusammenhang erklärt.



Abb. 2: Abzeichen der „4th Cavalry“



Abb. 3: Abzeichen der „1st Infantry Division“



1st Squadron, 4th Cavalry (Division Reconnaissance)

Arrived Vietnam: 20 October 1965

Departed Vietnam: 5 February 1970

Previous Station: Fort Riley

Authorized Strength	1966	1968
Squadron	870	870

The 1st Squadron, 4th Cavalry was the divisional ground reconnaissance squadron of the 1st Infantry Division in Vietnam and was collocated with the division headquarters although its troops were often parceled out to render brigade support. Troop D, an air cavalry troop, was often under the control of the division's 1st Aviation Battalion.

Abb. 4: Daten des "1st Squadron 4th Cavalry" (Quelle: "Vietnam Order of Battle")

Der Bodenstempel des Zippos besagt, dass es im Jahre 1967 in Bradford, PA. hergestellt wurde:



Abb. 5: Schematische Darstellung des Bodens (Herstellung 1967)

3 Ehemaliger Besitzer

Der ehemalige Besitzer dieses interessanten Feuerzeuges war Kenneth W Floyd. Durch die Homepage der „1st Sq 4th Cav“ konnte zunächst der Kontakt zu einem Soldaten hergestellt werden, welcher Ken Floyd in Vietnam kennen lernte und mit ihm Dienst leistete. Dieser wiederum hatte die Mail Adresse von Ken Floyds Tochter,

Angela M Haddakin. Deshalb war es auch naheliegend, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. Leider verstarb Ken Floyd am 31. Juli 1998, als er einen Auto Unfall hatte.

Bevor Ken Floyd nach Vietnam ging, war er zunächst in Fort Polk and Fort Sam Houston stationiert. Er leistete seinen Dienst als Sanitäter in Vietnam. Eingeteilt in der Stabskompanie der „1st Sq 4th Cav“ wurde er für viele Einsätze in den verschiedenen Kompanien dieses Bataillons unterstellt. Er verbrachte total zwei Jahre dort. Danach war er u.a. in Camp Zama, Japan, Fort Sill und Fort Bragg stationiert.



Abb. 6: Ken Floyd 1967 in Vietnam

Sowohl auf der Abbildung 6 als auch auf der Abbildung 8 ist das Abzeichen der „1st Infantry Division“ zu sehen. Zudem ist auf der Abbildung 8 der „Combat Medical Badge“ sowie der Aufnäher der „4th Cavalry“ auf der Brusttasche zu erkennen.



Abb. 7: Combat Medical Badge First Award

Dieses Abzeichen wurde, ähnlich dem „Combat Infantry Badge“, an Soldaten verliehen, welche mindestens während 60 Tagen Kampfeinsätze als Sanitäter leisteten.



Abb. 8: Ken Floyd während der Weihnachtszeit des Jahres 1967 in Vietnam

Während seines Dienstes in Vietnam wurde er u.a. mehrmals mit der „Bronze Star Medal“ sowie der „Army Commendation Medal“ ausgezeichnet.



Abb. 9: „Bronze Star Medal“



Abb. 10: „Army Commendation Medal“

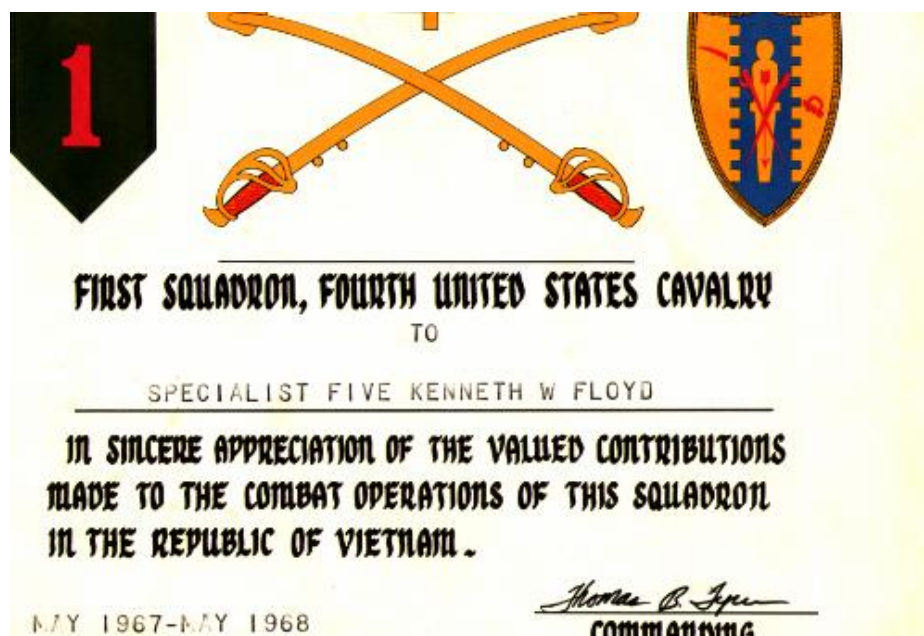


Abb. 11: Urkunde der „1st Squadron 4th Cavalry“

Ken Floyd war zu seiner Zeit in Vietnam „Specialist 5“. In seiner Funktion als Sanitäter hat er sicherlich vielen GIs das Leben gerettet. Diese Sanitäter waren ein sehr wichtiger Rückhalt für die anderen Soldaten und hatten einen sehr guten Ruf.



Abb. 12: Gradabzeichen „Specialist 5“



Abb. 13: Grafik einer Homepage

Seiner Familie gegenüber erwähnte er seine Einsätze in Vietnam mit keinem Wort !! Aus diesem Grund war seine Tochter sehr erstaunt, dass ein Feuerzeug Ihres Vater wiedergefunden wurde. Nur aufgrund der noch vorhandenen Dokumente aus dieser Zeit konnte seine Tochter gewisse Informationen rekonstruieren.

Leider konnten in der Veteranendatenbank keine weiteren Informationen mehr abgerufen werden, da diese nicht mehr zugänglich ist. Aufgrund der vielen Beschwerden haben sich die Betreiber dazu entschlossen.

Falls Sie Fragen zu Vietnam Zippos haben oder weitere Informationen wünschen, stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:



Rolf Gerster
Weiherstrasse 2
CH-4132 Muttenz BL
Tel: +41 (0) 61 461 54 64
Fax: +41 (0) 61 461 54 65
Mail: rolf.gerster@datacomm.ch
Internet: www.gerstere.ch

Quellen:

- Avi Bear, Alexander Neumark: "Zippo Feuerzeuge", Heel Verlag GmbH, Königswinter 1999.
- Jim Fiorella: "The Viet Nam Zippo 1933 - 1975", Schiffer Publishing Ltd., Atglen 1998.
- David Poore: "Zippo – The Great American Lighter", Schiffer Publishing Ltd., Atglen 1997.
- Shelby L. Stanton: "Vietnam Order of Battle", Military Book Club Edition, New York 1986.
- Diverse Informationen/ Homepages im World Wide Web.